

Ausgabe 4 · 29. Jahrgang
Winter 2024/2025 · 5,- € · 65031

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top magazin

BONN

nachgefragt

Lasse Lühns

life&style

Wohntrends 2025

wirtschaft

Heidi Lichtenberg
Frauen im Chefsessel

gesundheit

Richtig saunieren

top thema

Küchenparty

*im Ameron Hotel
Königshof*



4194988505001 00504

top-magazin-bonn.de Neue Rubrik: David Jacobsens Gastro-Check



Overfilled Faces – wenn Schönheit an Maß verliert



Große Lippen und ein maskenhaftes Gesicht – Celebrities wie Madonna verlieren mit der Zeit den Blick für das richtige Maß an ästhetischen Eingriffen. Solche extremen Beispiele können Patienten, die sich eine dezente Veränderung wünschen, verunsichern, wie Dr. Daniel Sattler berichtet. Der Facharzt für Ästhetische und Plastische Chirurgie sowie Leiter der Beta Aesthetic leistet immer wieder Aufklärungsarbeit und warnt vor fachfremden Anbietern konservativer Behandlungen wie Hyaluroninjektionen.

„Overfilled Face“ ist einem Sammelbegriff für Gesichter mit zu viel Hyaluron, zu großen Lippen und unproportionalen Gesichtsimplantaten. „Durch die mediale Präsenz der Celebrity-Szene werden wir natürlich auch als Fachärzte immer wieder damit konfrontiert“, berichtet Dr. Daniel Sattler – und hört in seinen Beratungsgesprächen oft besorgte Stimmen: „Ich würde ja gerne zu Ihnen kommen, aber ich will dann nicht so aussehen wie Mickey Rourke, Harald Glööckler oder Carmen Geiss!“

Schnelleingriff vs. Ästhetische Expertise
Plastische und Ästhetische Chirurgen absolvieren nach ihrem Medizinstudium eine Facharztausbildung, zu der Stationen wie die Handchirurgie, die Verbrennungschirurgie, die rekonstruktive Chirurgie und die ästhetische Chirurgie gehören. Hier gibt es operative Maßnahmen wie eine Rhinoplastik oder ein Facelift. Und es

gibt konservative Behandlungen mit Neurotoxinen wie Botox oder Füllmaterialien wie Eigenfett, Hyaluron, Kollagene oder Poly-L-Milchsäure.

„Das Problem ist, dass die konservativen Maßnahmen als Sub-Spezialisierung der ästhetischen Medizin nicht facharztgeschützt sind“, erklärt Dr. Daniel Sattler. Das bedeutet, dass insbesondere in Deutschland jeder Allgemeinmediziner, Gynäkologe oder HNO-Arzt diese auch applizieren kann, weil jeder Arzt per Definition eine Spritze geben darf.

„Mich stört, dass das seitens der Bundesärztekammer so unreguliert läuft und nicht reguliert wird“, konstatiert Dr. Sattler. Andere Länder wie Skandinavien handhaben das anders. „Die haben eine ganz klare Definition, was ein Facharzt in seiner Facharztzeit lernt, und nur das darf er später machen.“ Sattler berichtet

von einer jüngeren Kollegin, die in ihrer Facharztausbildung nichts mit Plastischer Chirurgie zu tun hatte, der aber schließlich die vielen Nacht- und Wochenenddienste zu kompliziert und zeitaufwendig wurden. Nach ein paar Zusatzkursen eröffnete sie eine Praxis, die ausschließlich auf ästhetische Injektionen ausgelegt ist – ohne tatsächliche langjährige Facharztausbildung.

In Deutschland sind seit einigen Jahren auch Heilpraktiker befugt, Hyaluronsäure zu unterspritzen. „Wir sehen dann die Ergebnisse von Patienten, die mit ihren Problemen zu uns kommen“, berichtet Sattler, „weil der Behandler gar nicht dafür ausgebildet wurde, komplexe Komplikationen aufzufangen.“ Bei einer Behandlung mit Hyaluronsäure könne es versehentlich vorkommen, dass man ein Gefäß verschließe, so Sattler. Auch bei einer Thrombose, die nach einer OP bzw. einem längeren Eingriff auftreten könne,



Dr. med. Daniel Sattler

Dr. med. Daniel Sattler ist 1977 in São Paulo, Brasilien, geboren und in Bonn aufgewachsen. Seine medizinische Ausbildung führte ihn neben Stationen an der Uniklinik von Rio de Janeiro auch an die Privatklinik für Ästhetische Chirurgie von Dr. Kai Kaye in Marbella, Spanien. Zuletzt war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Magdeburg in der Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit rekonstruktivem Schwerpunkt tätig. Heute leitet er die Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Beta Klinik und wurde 2018 als internationales Mitglied in die American Society of Plastic Surgeons berufen – eine Anerkennung für besonders hohe Standards in Sachen Behandlung, Fortbildung, Ethik und Forschung. Die Focus-Ärzteliste sowie die „Gala Beautify“ führen Dr. Daniel Sattler seit 2018 beziehungsweise 2019 als Experten für ästhetische Eingriffe im Gesicht.

Im September 2021 hat das unabhängige Institut MINQ ihn außerdem für seine hohe Reputation, Patientenzufriedenheit und wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel „Ausgezeichneter Spezialist für Ästhetisch-Plastische Operationen“ ausgezeichnet. Regelmäßig wird er als Experte vom Journal „Plastic and Reconstructive Surgery“ zum Review-Verfahren eingeladen, um eingereichte Fachartikel zu bewerten. Und Sattler bleibt im Austausch mit internationalen Kollegen – wie im Herbst 2023 auf dem „Beauty Through Science“-Kongress in New York. FOCUS Gesundheit zeichnet den Mediziner fortlaufend für seine Leistungen aus, und die Beta Klinik hat als Privatklinik 2024 erstmals ein Siegel für die Fachrichtung Plastisch-Ästhetische Chirurgie erhalten.



sei er als Facharzt ausgebildet und könne in der Klinik sofort handeln.

Wissen, was richtig ist

„Wenn jüngere Patienten zwischen 20 und 30 zu mir kommen und sagen, ich will vollere Lippen, mich stört die beginnende Nasolabialfalte oder dass ich immer so zornig schaue, dann lässt sich das sehr erfolgreich mit konservativen Prozeduren wie Injectables behandeln“, berichtet Dr. Sattler. Teil seiner umfangreichen Ausbildung ist es, das genaue Augenmaß dafür zu haben, wer was in welcher Dosis braucht und wann es genug sei.

Oft fragen ihn junge Patienten: „Was kostet bei Ihnen ein Milliliter Hyaluronsäure in den Lippen?“ Dann antwortet er: „Wir werden nicht für Milliliterzahlen in Körperregionen bezahlt, sondern dafür, dass wir Ihnen mit unserer Expertise sagen können, was für Sie individuell sinnvoll ist.“

Andere Patienten äußern direkt den Wunsch nach einer Oberlidstraffung. „Dann schauen wir uns das Gesicht gemeinsam im Spiegel an und stellen fest,

dass sie stattdessen ein Stirnlift brauchen“, erzählt Dr. Sattler. Daher macht es Sinn, sich vom Facharzt beraten zu lassen. „Qualität ist unsere Visitenkarte. Schließlich sind wir von Berufs wegen Ästhetiker und es ist unsere Leidenschaft, ein besonders schönes Ergebnis zu erzielen, bei dem der Patient danach in den Spiegel guckt und sagt: ‚Wow, das hätte ich echt nicht für möglich gehalten!‘“ MS ■



Dr. med. Daniel Sattler
Leitender Arzt & Facharzt für
Plastische und Ästhetische Chirurgie
Beta Klinik Bonn
Joseph-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 909075-778
plastische-chirurgie@dr-daniel-sattler.com
www.beta-plastische-chirurgie.de



BETA HUMANITÄRE HILFE

Initiative für Plastische Chirurgie
in der Dritten Welt

Seit 2013 reist Dr. med. Daniel Sattler regelmäßig mit einem Freiwilligenteam aus Chirurgen, Anästhesisten und Pflegekräften in ärmste Länder, um Menschen zu helfen, die sich keine medizinische Behandlung leisten können.

Der diesjährige Einsatz war bisher der größte und längste in der Geschichte der Hilfsorganisation, bei dem 4 Teams jeweils 10 Tage insgesamt 94 Patienten unter der Leitung von Dr. med. Daniel Sattler und Prof. Dr. med. Armin Kraus operiert haben.

Das Projekt wird unter anderem über die große Charity Gala sowie von den ProBaskets, der ProWin-Stiftung aus dem Saarland und von Judith Williams unterstützt.

HELFEN AUCH SIE!

Denn Ihre Spende kann Leben verändern.

SPENDENKONTO

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE21370502990047009145

BIC: COKSDE33XXX

www.beta-humanitarian-help.org